

INHALTSVERZEICHNIS

Geleitwort	xi
Verzeichnis der Siglen	xiii
<u>I EINLEITUNG</u>	<u>1</u>
1 Forschungsstand	2
2 Fragestellung und Datenerhebung	3
3 Relevanz des Themas	5
<u>II THEORETISCHER TEIL</u>	<u>7</u>
1 Metrum	7
1.1 Metrische Tendenzen des Silbernen Zeitalters und ihre Geschichte	8
1.2 Das metrische System der Antike und Anklänge daran im Silbernen Zeitalter	9
1.3 Das Metrum als semantisierte Einheit	12
2 Rhythmus	16
2.1 Initialbetonung	18
2.2 Pyrrhichien	19
2.3 Parallelismus und Enjambement	20
2.4 Expressivität und mimetischer Einsatz von Rhythmus	22
3 Lautstrukturen	23
3.1 Paronomasie	24
3.2 Reim	25
3.3 Sonorität und Silbenstruktur	26
3.4 Semantisierung von Lauten	26
<u>III STOFFGESCHICHTLICHE SITUIERUNG</u>	<u>31</u>
1 Inhaltliche Konzeption	31
1.1 Cvetaevas ARIADNA	31
1.2 Cvetaevas FEDRA	32
2 Cvetaevas Stücke im Verhältnis zu früheren Bearbeitungen	33
2.1 ARIADNA im Verhältnis zu früheren Bearbeitungen	34
2.2 FEDRA im Verhältnis zu früheren Bearbeitungen	37
3 Zur Formalstruktur der Vergleichstexte	41
3.1 Die lyrischen Ariadne-Texte	41
3.2 Die lyrischen Phädra-Texte	43
4 Cvetaeva und die Gattung des Dramas	45
5 Rezeption von Cvetaevas Versdramen	47

IV METRUM	51
1 Jambus	53
1.1 Freude über die Auferstehung Fedras (J3d, J4m)	53
1.2 Das immaterielle Wesen der Protagonisten (J2d, J3m)	54
1.3 Die jambischen Metren im Überblick	55
2 Trochäus	55
2.1 Symbole des Todes und ihre Realisierung (T4m)	56
2.2 Ursprünge von Fedras Leidenschaft und Ippolits Misogynie (T4w)	58
2.3 Physische Symptomatik von Fedras Krankheit (T4d)	62
2.4 Tezejs Verrat an Ariadna: Ursache und Folgen (T4wm)	63
2.5 Ariadnas und Fedras Liebe (T4wmP)	64
2.6 Ippolits Bestrafung durch Posejdon (T3m)	65
2.7 Der Glaube an Ippolits Unschuld (T3w)	66
2.8 Ariadnas transzendente Transgression (T3wm)	68
2.9 Die Machtdemonstration der Amme (T2m)	69
2.10 Schicksal und Transzendenz (T2w)	70
2.11 Fedra und die Amme als komplementäre Rollen (T2d)	71
2.12 Jugendlicher Tezej: Mut und Zielstrebigkeit (T2mw)	72
2.13 Tezej Kampf gegen den Minotaurus (T2wm)	73
2.14 Schicksal und Transzendenz (T1w: Steigerung von T2w)	73
2.15 Die trochäischen Metren im Überblick	75
3 Daktylus	77
3.1 Verständnislose Herabwürdigung Ippolits (D2m)	77
3.2 Ehre und Würdigung (D2w)	78
3.3 Heldenmut und Ehre des jugendlichen Tezej (D2wm)	80
3.4 Die daktylischen Metren im Überblick	80
4 Amphibrachys	81
4.1 Kampf und Tod (Am2(+A))	81
4.2 Jamben mit initialer Akzentkollision im Kontext von Am2(+A)	85
4.3 Die amphibrachischen Metren im Überblick	86
5 Anapäst: Tezejs vergeblicher Kampf um Ariadna (An2w(+A), An2wm(+A), An2dm(+A))	87
6 Daktylischer Verslogaöd:	88
6.1 Die schwarzen Segel (D3Lmw)	89
6.2 Warten und Ungewissheit (D3L)	90
6.3 Randmetren des daktylischen Verslogaöds	91
7 Anapästischer Verslogaöd	91
7.1 Dichterseele und -symbole (An3Lm(+A))	91
7.2 Göttliche Ursache und Unschuld der Figuren (An3Ld(+A))	95

7.3 Erste Annäherung zwischen den Protagonisten (An3LwmP(+A))	97
7.4 Ariadnas Beziehung zu Vakch (An3Lwm(+A))	99
7.5 Der Ariadnefaden (An3Lmw(+A), An3Lwm(+A), An3LwmP(+A))	100
7.6 Randmetren der anapästischen Verslogaöde	102
8 Strophenlogaöd	104
8.1 Argumente gegen Fedras unglückliche Ehe (An3Ld(+A)[2x]/An3Lm(+A)/An2m(+A))	104
8.2 Tezejs Zorn gegen Ippolit (Am2w(+A)/J2m(+A))	106
8.3 Die Strophenlogaöde im Überblick	106
9 Taktovik: Zerstörung der althergebrachten Ordnung	107
V RHYTHMIK	111
1 Parallelismus	111
1.1 Kontinuität durch refrainartige Wiederholung eines semantischen Zentrums	112
1.2 Kumulative Verstärkung	113
1.3 Gegenüberstellung konträrer Sichtweisen	115
1.4 Nähe durch syntaktische Gleichsetzung	117
1.5 Verdeutlichung einer sukzessiven Entwicklung	118
1.6 Gezielte Ausrichtung auf einen semantischen Fokus	120
1.7 Die Parallelismen im Überblick	121
2 Enjambement	122
2.1 Hervorhebung eines semantischen Zentrums	123
2.2 Mündlichkeit	125
2.3 Emotionalisierung	127
2.4 Hast und abrupte Bewegung	128
2.5 <i>Contre-rejet</i> : Zurückhalten von Information	129
2.6 Argumentative Abfolge	131
2.7 Enjambementverwendung im Überblick	132
3 Hebungsrealisierung und Pausen	133
3.1 Pyrrhichien	134
3.2 Hypermetrische Betonungen im Vers	136
3.3 Syntaktische Einheiten	139
3.4 Sprecherwechsel	142
3.5 Hebungsrealisierungen und Pausen im Überblick	143
4 Die Rhythmik von Eigennamen	143
4.1 Semantisierung von metrischen Abschnitten	144
4.2 Namen als Unterschrift eines Urhebers	147
4.3 Namensrhythmik im Überblick	151

VI LAUTSTRUKTUREN	155
1 Paronomasie	155
1.1 Parallele Assonanz	156
1.2 Palindrome	157
1.3 Poetische Etymologie	158
1.4 Lautlichkeit von Eigennamen	162
1.5 Onomatopoetika	165
2 Silbenstruktur und Sonorität	168
3 Reim	171
3.1 Chorlieder und Strophenformen: Klangintensität	172
3.2 Markierung von Höhepunkten	173
3.3 Abschnittsspezifische Reimverwendungen	175
3.4 Reim und Figurenrede	178
3.5 Der Reim im Überblick	180
4 Lautlich semantisierte Abschnitte	182
4.1 Schlaf/Traum und Tod (/s/, /z/)	183
4.2 ‚Trauer‘, ‚Liedhaftigkeit‘ und ‚Archaizität‘ (/ó/)	189
4.3 ‚Unheil‘, ‚Bedrohung‘, ‚Leidenschaft‘ (/u/)	191
4.4 ‚Lobpreis‘, ‚Liebe‘ und ‚Güte‘ (/l, m, n, i/)	194
4.5 Lautstärke und Intensität (/r/ unterstützt durch Plosive)	197
4.6 Lautlichkeit im Überblick	198
VII SYNTHESE	199
1 Metrum	199
1.1 Metrischer Aufbau der Tragödien	200
1.2 Metrum im Kontext von Rhythmus und Lautstrukturen	203
2 Rhythmus	204
2.1 Rhythmische Aspekte im Aufbau der Tragödien	205
2.2 Rhythmus im Kontext von Metrum und Lautstrukturen	207
3 Lautstrukturen	208
3.1 Lautstrukturen im Aufbau der Tragödien	209
3.2 Lautstrukturen im Kontext von Metrum und Rhythmus	212
4 Das Verhältnis von Metrum, Rhythmus und Lautstrukturen	213
5 Schlussbetrachtung und Ausblick	216
VIII BIBLIOGRAFIE	219
1 Primärliteratur	219
2 Sekundärliteratur	222
3 Filmverzeichnis	233
4 Internetquellen	233